

Ausgeführt durch Gruner AG  
Industriestrasse 1, CH-3052 Zollikofen, T +41 31 544 24 24, www.gruner.ch

# Werkleitungssanierung und Klimaanpassungs- massnahmen, Optingenstrasse

**Auftraggeber / Beteiligte:** ① Energie Wasser Bern und  
② Tiefbau Stadt Bern

**Standort:** Bern

**Bearbeitungszeitraum:** ① Herbst 2022 – Sommer 2025  
② Frühling 2023 – Herbst 2026

**Leistungen:** ① Phasen 31 – 53 (Schlussabnahme: 07.08.2025)  
② Phasen 31 – 53 (Phase 52 läuft)

**Bausumme:** ① ca. CHF 1.3 Mio.  
② ca. CHF 1.1 Mio.

## Projektelemente

Zwei separierte, aber abgestimmte Projekte:

### Projekt ewb:

- Sanierung Gas, Wasser, Elektro, öffentliche Beleuchtung und Netzanschlüsse im Perimeter Spitalacker-, Schläfli-, Sickinger- und Optingenstrasse

### Projekt TSB:

- Pilotprojekt Klimaanpassungsmassnahmen
- 23 Baumpflanzungen
- Entsiegelung Strassenraum
- Parkfelder aus Rasengittersteinen
- Entlastung Kanalisation durch Versickerung Regenwasser
- Entsiegelung/Gestaltung Plätzli Breitenrain / Optingenstrasse

## Projektbeschreibung:

Die Optingenstrasse ist im Ausgangszustand durchwegs asphaltiert, im Sommer überdurchschnittlich heiss und für die Quartiernutzung wenig attraktiv. Das soll sich ändern: Die Stadt Bern wertet die Optingenstrasse zwischen dem Viktoriaplatz und der Breitenrainstrasse auf.

Damit sie das tun kann, wurde vorgängig durch Energie Wasser Bern bei der notwendigen Werkleitungssanierung darauf geachtet, dass die neuen Werkleitungen auf dem westseitigen Trottoir in der Optingenstrasse platzsparend eingebaut werden. Diese mit dem Klimaanpassungs-Projekt abgestimmte Werkleitungssanierung hat die Basis für die Pflanzung von 23 Bäumen im Strassenraum geschaffen.

Die Klimaanpassungsmassnahmen umfassen, die Entsiegelung und Begrünung von grossen Flächen inkl. Baumpflanzungen beidseits der Fahrbahn sowie im Platzbereich zur Breitenrainstrasse. Diese Massnahmen fördern im Sinne des «Schwammstadt»-Prinzips Schattenbildung, Versickerung und Verdunstung – und verbessern dadurch spürbar das Mikroklima im Projektperimeter. Die Strasse wird so zu einem angenehmen und lebenswerten Aufenthaltsort.

Das Projekt gilt als Pilotprojekt für entsiegelte Parkflächen sowie den Einbau von strukturstabilem Wurzelsubstrat unterhalb einer befahrenen Quartierstrasse. Ergänzend entstehen Tiefbeete zur Versickerung und zum Rückhalt von Regenwasser. Die Universität Bern begleitet das Projekt mit regelmässigen Temperaturmessungen vor, während und nach der Umsetzung, um die klimatische Wirkung der Massnahmen wissenschaftlich zu evaluieren.

## Ausführungszustand:

Aktuell (Stand April 2026) wurden die Baumeisterarbeiten gerade abgeschlossen. Die Grünflächen werden demnächst angesät. 18 der 23 Bäume konnten im Februar 2026 gepflanzt werden. Die restlichen 5 Baumpflanzungen werden im November 2026 folgen und das Projekt abschliessen.

